

# Sicherheitskonzept für Airsoft InGame Fahrzeuge

## Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort, Sicherheit der Fahrzeuge, Besatzungen und Spieler .....	1
2. Allgemeine Sicherheitskonzeption .....	2
2.1.Ausführliche Anforderungen .....	2
2.2.Zugehörige Maßnahmen .....	2
2.3.Kamerasysteme .....	2
2.4.Sicherungsposten .....	3
2.5.Aktiver Beifahrer .....	3
3. SIMGUN und HIT Regelungen .....	3
3.1.SIMGUN.....	3
3.2.SIMGUN Montage .....	3
3.3.SIMGUN und „HIT“ Regel .....	4
4. Verantwortlichkeit und Fragen .....	4

### **1. Vorwort, Sicherheit der Fahrzeuge, Besatzungen und Spieler**

Unsere Absicht ist es, dass Airsoft spielen auf dem Spielfeld Mahlwinkel für alle Spieler und Fahrzeuge mit Besatzung sicherer zu gestalten. Damit Unfälle mit Fahrzeugen jeglicher Art vermieden werden können. Der Grund für diese Überlegung ist, dass Unfälle jeglicher Art, schwer oder leicht eine extreme Situation darstellt. Da die Versicherungslage nicht klar definiert ist. Versicherungen decken diesen Fall der Fälle nicht ausreichend bis gar nicht ab. Fahrzeuge, egal ob mit Straßenzulassung oder ohne, verlieren ihren Versicherungsschutz sobald sie ein Privatgelände betreten und umbauten vorgenommen wurden (z.B. umbauten für MGs, abdecken oder verkleinern der Scheiben durch Planen und oder Magnete sind schon ausreichend dafür) Wir legen spezielle Sicherheitsstandards für alle InGame Fahrzeuge fest. Mit einer Art Sicherheitscheck, um für das Spiel zugelassen zu werden. Schulungen für die Besatzungen und die Fahrer müssen vor dem Spielbeginn, als kurze Unterrichtseinheit / Belehrung absolviert werden.

## 2. Allgemeine Sicherheitskonzeption

### 2.1 Ausführliche Anforderungen

Fahrzeuge müssen bestimmte Sicherheitsvoraussetzungen erfüllen, um am Spiel aktiv teilnehmen zu dürfen. Dies bedeutet, Sicherheitsrelevante Teile, die funktionsfähig sind und angebaut sein müssen sind:

- Fußbremse
- Feststellbremse
- Intakte Reifen (Profiltiefe irrelevant)
- Motordichtigkeit (Kein Flüssigkeitsverlust von Betriebsstoffen z.B. Öl oder Treibstoff)
- Stabile Grundbasis der an dem Fahrzeug angebrachten Umbauten (z.B. keine Kartonage)
- Keine Spitzen oder losen Anbauten, die Personen verletzen könnten
- Ausreichend Sicht nach vorne, wenn diese nicht gegeben ist durch z.B. Anbauten, muss diese Sichtbehinderung mit einer Kamera ausgeglichen werden (siehe 2.3 Kamera)
- Ausreichend Sicht nach hinten, wenn diese nicht gegeben ist durch z.B. Anbauten, müssen Kameras oder Sicherungsposten diese Sichtbehinderung beim Rückwärtsfahren ausgleichen (siehe 2.4 Sicherungsposten)

### 2.2 Zugehörige Maßnahmen

Zu dem Sicherheitskonzept gehören nicht nur Fahrzeuge, sondern müssen unserer Ansicht nach auch die Besatzung des Fahrzeuges, belehrt werden. Dies geschieht in Form einer kurzen Unterrichtseinheit / Belehrung. Diese Unterrichtseinheit umfasst:

- Richtiges Verhalten im Feld mit einem Fahrzeug
- Tipps und Tricks für die Koordination im Feld mit Fahrzeugen im Schwerpunkt Sicherheit
- Richtiges Zusammenspiel der Besatzung im Hinblick MG Schütze, aktiver Beifahrer (siehe 2.5 Aktiver Beifahrer) und Fahrer • Einhaltung der Mindestgeschwindigkeiten
- Sicheres Rückwärtsfahren und deren Maßnahmen (siehe 2.4 Sicherungsposten)
- Aufklärung der Versicherungslage
- Sicheres und Selbstständiges einhalten der Sicherheitsregeln
- Aushändigung der Verzichtserklärungen so wie Belehrung an Fahrer und Besatzung, mit Unterschrift

### 2.3 Kamerasysteme

Kamerasysteme am Fahrzeug die einen Totenwinkel bzw. nicht einsehbare Bereiche Vorne oder Hinten am Fahrzeug einsehen können, können durch einen Sicherungsposten (siehe 2.4

Sicherungsposten) ersetzt bzw. eingespart werden. Ist also eine Kamera nicht vorhanden, muss diese nachgerüstet werden, wenn nicht genügend Personal vorhanden ist, oder kein Sicherungsposten (siehe 2.4 Sicherungsposten) gestellt werden kann.

## **2.4 Sicherungsposten**

Der Sicherungsposten ist der Beifahrer, MG Schütze oder eine eingeteilte Person die sich am Fahrzeug befindet. Der Sicherungsposten befindet sich hinter dem Fahrzeug oder in einer Position in der er freie Sicht nach hinten hat, um den Fahrer beim Rückwehرفahren zu unterstützen. Er kann durch Sichtzeichen oder Stimme dem Fahrer signalisieren, dass der Weg nach hinten frei ist und der Fahrer sicher zurücksetzen kann. Der Sicherungsposten kann aktiv am Spiel teilnehmen, muss aber seinen Posten als eingeteilte Sicherungskraft in vollem Umfang wahrnehmen können (Sicherheit geht vor Spiel). Der Sicherungsposten kann auch vom MG Schützen übernommen werden, solange er selbst freie Sicht nach hinten hat. Sobald der MG Schütze wiederum durch ein Gefecht bzw. anderen Situationen abgelenkt ist, muss wieder eine andere Person eingeteilt werden.

## **2.5 Aktiver Beifahrer**

Die Hauptaufgabe des aktiven Beifahrers besteht darin das er aktiv den Fahrer unterstützt. Dies geschieht in Form von Kommunikation mit dem Fahrer. Er unterstützt den Fahrer in vollem Umfang. Durch zusätzlichen Rundumblick und Warnungen bei Gefahren bzw. nicht erkannten Personen vom Fahrer (Stichwort toter Winkel).

# **3. SIMGUN und Hit Regelungen**

## **3.1 SIMGUN**

Die Airsofthelden nutzen auf ihren Events das Duellsimulationssystem SIMGUN um Fahrzeuge im Spiel zu makieren. Es wird vor jedem Event, eine Sensoreinheit von SIMGUN zur Verfügung gestellt welche am Fahrzeug befestigt werden muss (siehe 3.2 SIMGUN Montage). Außerdem werden die Fahrzeug Teams auf das System geschult. Die Sensoreinheit muss von allen Seiten des Fahrzeuges gut einsehbar sein und benötigt dadurch eine gewisse Höhe (Ausnahmen sind hier Verdeck lose Fahrzeuge, bei diesen wird die Sensoreinheit wenn nicht anders realisierbar auf der Motorhaube befestigt).

## **3.2 SIMGUN Montage**

Die Montage des Systems erfolgt per Stab oder per Magnetsaughalterung. Dies wird vor Ort, bei der Fahrzeug Sicherheitskontrolle (siehe 2.2 Zugehörige Maßnahmen) entschieden und montiert. Es gibt zwei Möglichkeiten: die Sensoreinheit wird entweder mit einem Magnetfuß am Fahrzeugdach befestigt oder es wird eine selbst vorbereitete Halterung zur Aufnahme des Sensoreinheit Stabes benötigt. Dieser hat einen Durchmesser von 3cm und ist bis 200cm lang.

### **3.3 SIMGUN und „HIT“ Regel**

Durch blinken der Sensoreinheit und Zündung einer Rauchgranate mit farbigem Rauch ist zu erkennen, dass ein Fahrzeug markiert und somit aus dem Spiel genommen wurde. Die SIMGUN Sensoreinheit wird so lange blinken bis sie vom Respawn Marshall zurückgesetzt wurde. Dies geschieht im HQ durch Respawner und Wechsel der Rauchgranate durch den Marshall. Die Trefferanzeige der SIMGUN Sensoreinheit schaltet nur das Fahrzeug aus, die Besatzung im Fahrzeug ist davon nicht betroffen. Diese kann aussteigen und bis zum ersten HIT weiter spielen. Jegliche Spieler Medic Regelung, fällt für die gesamte Fahrzeugbesatzung weg und man ist nach dem ersten Treffer HIT. Hierfür wird eine hohe Eigenverantwortung vorausgesetzt.

## **4. Verantwortlichkeit und Fragen**

Verantwortlich für die Umsetzung der hier beschriebenen Systeme auf dem Spielfeld ist das Team der Airsoft Helden mit freundlicher Unterstützung des Airsoft Team Hitman BRAVO . Bei jeglichen Fragen zu Fahrzeugen, wenden Sie sich bitte generell an [kfz@airsofthelden.de](mailto:kfz@airsofthelden.de)